

- Essenz:**      Liebliche Kinder, die Worte „O Gott! O Baba!“ sollten niemals über eure Lippen kommen. Diese Gewohnheit gehört zum Weg der Anbetung.
- Frage:**      Warum zieht ihr Kinder euch lieber weiß an? Was symbolisiert es?
- Antwort:**      Ihr seid jetzt in Bezug auf diese alte Welt lebendig gestorben, und darum zieht ihr euch lieber weiß an. Diese weiße Kleidung symbolisiert den Tod. Wenn jemand stirbt, dann bedeckt man ihn mit einem weißen Tuch. Ihr Kinder seid jetzt lebendig gestorben.

**Om Shanti.** Der Spirituelle Vater sitzt vor euch und erklärt euch, den Kindern. Wenn ihr das Wort „spirituell“ nicht benutzt und einfach nur „der Vater“ sagt, so ist dies auch in Ordnung. Der Vater sitzt vor euch und erklärt euch Kindern. Ihr alle sagt von euch, dass ihr Brüder seid. Der Vater sitzt also vor euch und erklärt euch etwas. Er erklärt es nicht allen. Ihr alle sagt, dass ihr Brüder seid. In der Gita heißt es: „Gott spricht.“ Zu wem spricht Gott? Alle sind Kinder Gottes. Er ist der Vater und somit sind Gottes Kinder alle Brüder. Gott muss euch Dinge erklärt haben und euch Raja Yoga gelehrt haben. Das Schloss eures Intellektes öffnet sich jetzt. Niemand sonst in der Welt kommt auf solche Gedanken. Diejenigen, die die Botschaft erhalten, werden weiter zur Schule kommen und studieren. Sie fühlen, jetzt haben sie die Ausstellung gesehen und jetzt möchten sie kommen, um mehr über das Wissen zu erfahren. Die erste und wichtigste Sache ist, dass dieses Wissen die Version der Höchsten Seele ist, des Läuterers. Er ist der Spender der Erlösung, Shiva, der Verkünder der Gita. Zuerst sollten sie verstehen, wer es ist, der uns lehrt und uns die Dinge erklärt. Es ist die Höchste Seele, der Ozean des Wissens, der Unkörperliche. Er ist die Wahrheit. Er sagt euch nur die Wahrheit. Und dann werden keine weiteren Fragen auftauchen. Zuerst müsst ihr erklären, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, euch durch Brahma Raja Yoga lehrt. Dies ist der königliche Status. Wenn sie dann das Vertrauen fassen, dass der Vater, der jenseits der Welt ist und der Vater von allen ist, dass er derjenige ist, der vor euch sitzt und euch erklärt, dass er die Höchste Autorität ist, dann werden sie keine weiteren Fragen haben. Er ist der Läuterer. Wenn er also kommt, muss er ganz bestimmt zu der Zeit kommen, die für ihn richtig ist. Ihr könnt erkennen, dass dies der gleiche Mahabharatkrieg ist. Nach der Zerstörung wird es die lasterfreie Welt geben. Dies ist die lasterhafte Welt. Die Menschen verstehen nicht, dass Bharat lasterfrei war. Ihr Intellekt bewegt sich überhaupt nicht. Er ist mit einem Vorhängeschloss abgeschlossen. Und nur der Vater hat den Schlüssel dazu. Darum wird Er „Spender des Wissens“ und „Spender des göttlichen Auges“ genannt. Er gibt euch das Dritte Auge des Wissens. Niemand versteht, wer euch lehrt. Weil sie denken, es sei Dada (Brahma Baba), fangen sie an zu kritisieren. Sie fangen an, das eine oder andere zu sagen. Daher solltet ihr dies zuerst erklären. Es heißt: „Gott Shiva spricht. Er ist die Wahrheit.“ Der Vater erklärt: Ich bin der Läuterer, Shiva. Ich komme aus dem Höchsten Wohnort, um euch Saligrams zu lehren. Der Vater ist wissensvoll. Er erklärt die Geheimnisse vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Welt. Ihr erhaltet nur in dieser Zeit die Lehren vom Unbegrenzten Vater. Er ist der Schöpfer der Welt. Er macht die unreine Welt rein. Sie rufen: „O Läuterer, komm!“ Daher müsst ihr ihn zuerst vorstellen. Wie sieht eure Beziehung mit diesem Höchsten Vater, der Höchsten Seele aus? Er ist die Wahrheit. Er gibt euch das wahre Wissen, mit dem ihr euch von einem einfachen Menschen in Narayan verwandeln könnt. Wenn ihr zu einem Rechtsanwalt geht, dann versteht ihr, dass ihr dorthin geht, um ein Rechtsanwalt zu werden. Ihr habt jetzt das Vertrauen, dass Gott euch lehrt. Einige haben Vertrauen, entwickeln dann jedoch Zweifel im Intellekt. Dann sagen ihnen andere: „Du hast doch gesagt, dass Gott dich lehre. Warum hast du dann Gott verlassen und kommst hierher?“ Wenn sie Zweifel bekommen, rennen sie davon. Sie führen die eine oder andere lasterhafte Handlung aus. Gott sagt: Die sinnliche Begierde ist euer größter Feind! Indem ihr sie überwindet, werdet ihr die Eroberer der Welt. Diejenige, die rein werden, werden dann in die reine Welt gehen. Hier ist es eine Sache des Raja Yogas. Ihr werdet dorthin gehen und dort regieren. Alle Seelen müssen ihre karmischen Konten regeln und nach Hause zurückkehren. Dies ist die Zeit der Begleichung. Euer Intellekt sagt jetzt, dass das Goldene Zeitalter ganz sicher etabliert wird. Zum Goldenen Zeitalter sagt man auch „die reine Welt“. Alle anderen werden in das Land der Befreiung gehen. Danach werden sie ihre eigene Rolle wiederholen. Ihr macht auch weiterhin für euch selbst die Bemühung, rein zu werden und Meister der reinen Welt zu werden. Ihr alle werdet euch als Meister ansehen. Sogar die Untertanen sind Meister. Die Untertanen sagen: „Mein Bharat!“ Sogar großartige Menschen und Sannyasis usw. sagen: „Mein Bharat!“ Ihr versteht, dass zur jetzigen Zeit jeder in Bharat ein Bewohner „der Hölle“ ist. Wir studieren jetzt Raja Yoga, um Bewohner des Himmels zu werden. Nicht jeder wird im Himmel leben.

Ihr erhaltet dieses Wissen nur in dieser Zeit. Worauf sich die anderen auch immer beziehen mögen, es beruht auf den Schriften. Sie sind Autoritäten in Bezug auf die Schriften. Der Vater sagt: Im Studium der Veden und Schriften auf dem Weg der Anbetung sind sie kontinuierlich die Leiter herabgestiegen. All das gehört zum Weg der Anbetung. Der Vater sagt: Ich komme dann, wenn der Weg der Anbetung zu Ende geht. Ich muss dann kommen und all den Anbetern die Frucht ihrer Anbetung geben. Die Mehrheit gehört zu den Anbetern. Sie alle rufen immer weiter: „O Gott, Vater!“. Die Anbeter sagen ganz bestimmt: „O Gott, Vater! O Gott!“. Es gibt einen Unterschied zwischen Anbetung und Wissen. „O Gott!“ darf niemals über eure Lippen kommen. Die Menschen hatten einen halben Kreislauf lang diese Gewohnheit. Ihr versteht jetzt, dass Er euer Vater ist, und so braucht ihr nicht länger „O Baba!“ sagen. Beansprucht euer Erbschaft vom Vater! Habt zuerst das Vertrauen, eure Erbschaft vom Vater zu erhalten. Der Vater gibt euch Kindern das Recht, eure Erbschaft zu beanspruchen. Er ist der wahre Vater, nicht wahr? Der Vater weiß, dass Er seinen Kindern den Nektar des Wissens zur Verinnerlichung gibt, dass Er sie auf den Scheiterhaufen des Wissens setzt, sie aus ihrem tiefen Schlaf erweckt und sie in den Himmel führt. Der Vater hat erklärt, dass die Seelen die Bewohner des Landes des Friedens und die Bewohner des Landes des Glücks sind. Das Land des Glücks wird „lasterfreie Welt“ genannt. Die Gottheiten sind vollkommen lasterfrei. Das andere ist das liebeliche Zuhause! Ihr wisst, dass es das Zuhause von euch Schauspielern ist, und dass ihr von dort hierhergekommen seid, um eure Rollen zu spielen. Wir Seelen sind nicht die Bewohner jenes Ortes. Jene Schauspieler sind die Bewohner dieses Ortes. Sie kommen einfach aus ihrem Zuhause, ziehen sich um und spielen ihre Rollen. Ihr versteht, dass euer Zuhause die Welt des Friedens ist, in die ihr zurückkehren müsst. Wenn alle Schauspieler auf die Bühne gekommen sind, kommt der Vater und nimmt alle mit sich nach Hause zurück. Darum nennt man Ihn „Befreier“ und auch „Führer“. Er ist der „Entferner des Leides“ und der „Spender des Glücks“. Wohin werden also all die Menschen gehen? Denkt darüber nach! Ihr habt nach dem Läuterer gerufen, er möge hierher kommen. Warum? Es geht um euren eigenen Tod! Ihr wollt nicht mehr in dem Land des Leides bleiben und daher sagt ihr: „Lass uns nach Hause gehen!“ Sie alle glauben an die Befreiung. Der uralte Raja Yoga Bharats ist sehr berühmt. Jene Menschen gehen ins Ausland, um den alten Raja Yoga zu unterrichten. Aber, Hatha Yogis kennen Raja Yoga überhaupt nicht. Ihr Yoga ist ein Irrtum. Darum solltet ihr losgehen und ihnen den wahren Raja Yoga beibringen. Wenn die Menschen die safranfarbigen Roben der Mönche sehen, erweisen sie ihnen sehr viel Respekt. Auch im Buddhismus erweisen sie jemandem, der eine safranfarbige Robe trägt, Respekt. Die Sannyasis kamen später. Zu Beginn des Buddhismus gab es keine Sannyasis. Als Verfehlungen im Buddhismus zunahmen, wurde die Sannyasi-Religion gegründet. Ganz zu Anfang kamen die Seelen dann auch von oben. Ihre Anhänger sind ihnen gefolgt. Warum sollte ganz am Anfang Entsagung gepredigt werden? Die Entsagung kam später. Sie haben es sich hier abgeguckt. Viele Christen erweisen den Sannyasis Respekt. Safranfarbige Roben sind die Uniform der Hatha Yogis. Ihr braucht weder eure Familie und euer Zuhause zu verlassen noch seid ihr verpflichtet, weiße Kleidung zu tragen. Aber, weiße Kleidung ist gut. Ihr wart in einer Bhatthi und dies wurde dann eure Kleidung. Heutzutage lieben die Menschen ganz weiße Kleidung. Stirbt jemand, dann wird er mit einem weißen Tuch bedeckt. Ihr seid jetzt lebendig gestorben und daher ist es gut, sich weiß anzuziehen. Gebt jemandem zuallererst die Einführung des Vaters. Es braucht Zeit zu erklären, dass es zwei Väter gibt. Ihr könnt auf den Ausstellungen nicht so viel erklären. Im Goldenen Zeitalter habt ihr nur einen Vater. Zur jetzigen Zeit habt ihr drei Väter, weil Gott in den Körper von Prajapita Brahma eintritt. Er ist der Vater von allen. Ihr habt auch einen weltlichen Vater. Achcha, welcher der drei Väter gibt euch die größte Erbschaft? Wie gibt euch der Unkörperliche Vater eine Erbschaft? Er gibt sie euch durch Brahma. Ihr könnt dieses Bild sehr gut erklären. Shiv Baba ist unkörperlich, und hier ist Prajapita Brahma, Adi Dev, der Ur-Urgroßvater. Der Vater sagt: Ihr nennt mich, Shiva, nicht Ur-Urgroßvater. Ich bin der Vater von allem, während er Brahma ist, der Vater der Menschheit. Ihr alle seid Brüder und Schwestern. Auch wenn ihr männlich oder weiblich seid, so versteht ihr und seid euch bewusst, Brüder und Schwestern zu sein. Ihr erhaltet eure Erbschaft vom Vater. Es kann keinen kriminellen Ausblick zwischen Bruder und Schwester geben. Haben sie eine lasterhafte Blickweise, dann fallen sie. Sie vergessen den Vater. Der Vater sagt: Nachdem ihr mein Kind geworden seid, beschmutzt ihr euer Gesicht! Der Unbegrenzte Vater sitzt vor euch und erklärt euch Kindern. Eure Begeisterung steigt. Ihr wisst, dass ihr zu Hause bei eurer Familie bleiben müsst. Es geht darum, mit euren weltlichen Verwandten zusammenzubleiben und eure Verantwortung ihnen gegenüber zu erfüllen. Ihr solltet euren körperlichen Vater auch „Vater“ nennen. Ihr solltet ihn nicht „Bruder“ nennen. Auf ganz normale Weise nennt ihr euren Vater „Vater“. Durch den Intellekt versteht ihr, dass er euer körperlicher Vater ist. Ihr verfügt über Wissen. Dieses Wissen ist einzigartig.

Heutzutage nennen sie ihren Vater sogar beim Namen, aber wenn ihr euren Vater vor Besuchern „Bruder“ nennt, dann würden sie denken, ihr wäret verrückt geworden. Seid sehr diplomatisch. Euer Wissen ist inkognito und eure Beziehungen sind ebenfalls inkognito. Verhaltet euch sehr diplomatisch. Aber es ist gut, untereinander respektvoll miteinander umzugehen. Erfüllt eure Verantwortung gegenüber euren Verwandten. Euer Intellekt sollte nach oben gehen. „Wir beanspruchen unsere Erbschaft von Baba.“ Nennt aber euren Onkel „Onkel“ und eure Tante „Tante“. Wer kein Brahmane ist, versteht nichts von Bruder und Schwester. Nur diejenigen, die zu Brahma Kumars und Kumaris werden, verstehen diese Dinge. Die Menschen außerhalb wären schockiert, wenn sie dies als erstes hören würden. Ein sehr guter Intellekt ist notwendig, um das alles zu verstehen! Der Vater macht den Intellekt von euch Kindern so unbegrenzt! Früher hattet ihr einen begrenzten Intellekt. Jetzt geht euer Intellekt ins Unbegrenzte. Er ist unser Unbegrenzter Vater. Sie alle sind eure Brüder und Schwestern. Bezogen auf die Verwandtschaft sollte eine Schwiegertochter „Schwiegertochter“ und eine Schwiegermutter „Schwiegermutter“ genannt werden. Ihr solltet sie nicht „Schwester“ nennen, auch wenn beide hierher kommen sollten. Auch wenn ihr zu Hause lebt, solltet ihr mit großem Feingefühl vorgehen. Achtet darauf, was die Menschen sagen. Sonst sagen sie, dass ihr Ehemänner in Brüder und Schwiegermütter in Schwestern verwandelt. Dann würden sie sich fragen, was euch denn da bloß beigebracht wird. Nur ihr könnt dieses Wissen verstehen, sonst niemand. Man sagt: Nur Du kennst Deine Wege und deren Bedeutungen. Ihr seid jetzt Seine Kinder geworden. Daher kennt nur ihr Seine Wege und deren Bedeutungen. Verhaltet euch sehr vorsichtig, so dass niemand verwirrt wird. Kinder, erklärt in den Ausstellungen zuerst, dass es Gott ist, der euch lehrt. Also sagt uns, wer Er ist! Ist es der Unkörperliche Shiva oder Shri Krishna? Die Geburt Krishnas erfolgt nach der Geburt Shivas, denn der Vater lehrt euch Raja Yoga. Ihr Kinder habt verstanden, dass, bevor die Höchste Seele, Shiva, nicht gekommen ist, ihr ihren Geburtstag nicht feiern könnt. Bevor nicht Shiva gekommen ist und das Land Krishnas etabliert hat, wie könntet ihr dann vorher Krishnas Geburtstag feiern? Sie feiern Krishnas Geburtstag, aber sie verstehen nichts. Krishna war ein Prinz und er wird es sicherlich im Goldenen Zeitalter gelebt haben. Es wird dort das Königreich der Gottheiten geben, es wird nicht nur Krishna alleine sein, der die Herrschaft erlangt. Es wird ganz sicher das Land Krishnas sein. Sie sprechen vom Land Krishnas und davon, dass dies Kans Land ist. Als Kans Land zerstört wurde, wurde Krishnas Land etabliert. Sie existierten beide in Bharat. Kans usw. können nicht in der neuen Welt existieren. Das Eiserne Zeitalter wird „Kans Land“ genannt. Seht nur, wie viele Menschen es jetzt gibt! Im Goldenen Zeitalter sind es nur sehr wenige. Die Gottheiten haben nicht gekämpft. Nennt es Krishnas Land oder Vishnus Land, die Gemeinschaft der Gottheiten oder die teuflische Gemeinschaft – es spielt sich alles hier ab. Es gab jedoch weder einen Krieg zwischen den Gottheiten und den Teufeln noch zwischen den Kauravas und den Pandavas. Ihr besiegt Ravan. Der Vater sagt: Überwindet diese fünf Laster und ihr werdet die Eroberer der Welt. Es geht dabei nicht um einen Kampf. Wenn ihr das Wort "kämpfen" benutzt, dann wäre das Gewalt. Überwindet Ravan, aber gewaltfrei. Einfach nur, indem ihr euch an den Vater erinnert, dadurch werden eure Sünden aufgelöst. Es stellt sich nicht die Frage nach einem Kampf usw. Der Vater sagt: Ihr seid tamopradhan geworden und jetzt geht es darum, wieder satopradhan zu werden. Der alte Raja Yoga Bharats ist sehr bekannt. Der Vater sagt: Verbindet euren Intellekt im Yoga mit Mir und dann werden eure Sünden aufgelöst. Der Vater ist der Läuterer, verbindet daher den Yoga des Intellekts mit Ihm und dann werdet ihr von unrein rein. Jetzt habt ihr mit Ihm Yoga auf eine praktische Art und Weise. Darin liegt kein Kampf. Diejenigen, die gut studieren und Yoga mit dem Vater haben, werden eine Erbschaft vom Vater beanspruchen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lang verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern Namaste.

### **Essenz für Dharna:**

1. Erfüllt eure Verantwortung gegenüber euren Verwandten, während ihr den Ausblick übt, Brüder zu sein. Verhaltet euch taktvoll, wenn ihr mit anderen zusammen seid. Es sollte überhaupt keinen lasterhaften Blick geben. In dieser Zeit der Begleichung geht es darum, voll und ganz rein zu werden.
2. Studiert sehr gut, um die gesamte Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Werdet rein, indem ihr eine Verbindung, Yoga, mit dem Läuterer habt.

**Segen:** Möget ihr vollkommen hingeebene Verwalter sein, die auch die kleinste Spur der Laster beenden.

Wer seine alten Sanskars für Notzeiten behält, wird auf die eine oder andere Weise von Maya gefangen werden. Ihr könnt sogar durch einem kleinen Test von euren alten Eindrücken gefangen genommen werden. Maya ist sehr scharf, ihre Fangkraft ist nicht gering. Beendet deshalb jede Spur von der Nachkommenschaft der Laster. Lasst nicht die geringste Spur alter „Schätze“ übrigbleiben. Das bedeutet, ein vollkommen hingeebener Verwalter und liebevoll und kooperativ zur Yagya zu sein.

**Slogan:** Jemanden wegen seiner Spezialitäten besonders zu lieben, ist Anhänglichkeit.

**Erfahrt das vollkommene und perfekte Niveau, wie Vater Brahma:**

25) Nehmt jetzt, zusammen mit dem Sitz eines Vortragenden, auch den Sitz einer Autorität aller Erfahrungen ein. Sitzt auf diesem Stuhl und seid stets leichte Yogis. Werdet Autoritäten aller Erfahrungen und alle werden sich automatisch vor euch verbeugen.

**\*\*\*O m S h a n t i\*\*\***